

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Dienstag

Gustav KAUFMANN, Schlossweg 15, Schellenberg, zum 87. Geburtstag

Daniel BECK, Rütelti 354, Triesenberg, zum 83. Geburtstag

Ilse BRINKMANN, Vorarlberger Str. 7, Schaanwald, zum 80. Geburtstag

Prüfungserfolg

Die Graf Malerei AG in Buchs gratuliert ihrem langjährigen Mitarbeiter Hansueli EGGENBERGER aus Grabs herzlich zur bestandenen Prüfung als Diplomierter Farbgestalter und freut sich, mit den neuen Kompetenzen Gestaltungswünsche und Farbergebnisse der Kunden noch besser umzusetzen.

Der Gratulation der Firmenleitung schliesst sich das Volksblatt gerne an.

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr

Dr. Margit Stoll, Mauren 373 40 30

IN KÜRZE

Einladung zum freien Singen

SCHAAN – Alle Freunde des Gesangs, jung und alt, Frauen und Männer, sind herzlich eingeladen zum freien Singen mit musikalischer Begleitung, das morgen Mittwoch, den 24. August, um 20 Uhr im Werkhof der Gemeinde Schaan stattfindet. Weitere Informationen erhalten Sie bei Werner Niedhart unter der Telefonnummer 232 51 57. (PD)

Gedenkgottesdienst für Frère Roger Schutz

SCHAAN – Im Gedenken an Frère Roger Schutz, Prior der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé, wird am kommenden Freitag, den 26. August, um 19 Uhr in der Kirche St. Peter in Schaan ein ökumenischer Wortgottesdienst mit Vikar Marius Kaiser gefeiert. In dieser schlichten Feier mit Liedern und Gebeten aus Taizé soll ein Zeichen dafür gesetzt werden, dass die Anliegen von Frère Roger auch nach seinem gewaltsamen Tod weiterleben und weitergetragen werden: die Stille und das Gebet als Quelle des Lebens; das Engagement für die Armen, Ausgebeuteten und Unterdrückten; Versöhnung und Ökumene. Alle sind zu diesem Gedenk- und Hoffnungsgottesdienst sehr herzlich eingeladen. Initiiert wird der Gottesdienst von einer Gruppe von Freunden und Freundinnen von Taizé. (PD)

Katecheseabend mit Erzbischof Wolfgang Haas

SCHAAN – Nach den Sommerferien findet der erste Katecheseabend zur Glaubensvertiefung mit Erzbischof Wolfgang Haas am kommenden Donnerstag, den 25. August 2005, statt. Damit werden die bisherigen, gut besuchten Glaubensabende fortgeführt. Beginn ist um 19 Uhr mit der heiligen Messe in der Pfarrkirche Schaan. Um 20 Uhr folgt der Vortrag im Pfarreizentrum Schaan. Im Anschluss an den Vortrag besteht wie immer die Möglichkeit zu Fragen und zum Gedankenaustausch. Alle Interessierten, auch diejenigen, die bisher noch nicht teilgenommen haben, sind herzlich eingeladen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, weil jede Katechese in sich eine gewisse Einheit bildet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die nächsten Daten sind: 22. September, 27. Oktober, 17. November und 15. Dezember. (PD)

Zum Austausch getroffen

Rita Kieber-Beck trifft Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann



Regierungsrätin Rita Kieber-Beck (3. v.r.) mit der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann.

VADUZ – Regierungsrätin Rita Kieber-Beck, Ressortinhaberin für Familie und Chancengleichheit, traf sich gestern zu einem Austauschtreffen mit der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann.

Die Mandatsperiode der Gleichstellungskommission unter dem Vorsitz von Martha Spiegel-Oehri dauert von 2002 bis 2006. Weitere Mitglieder der Gleichstellungskommission sind: Helen Goop, Karin Jenny, Georg Kaufmann, Marlen Matt, René B. Ott, Angelika Tinner-Wolf und Bernadette Kubik-Risch als Mitglied mit beratender Stimme.

Die Kommission hat als ständiges Beratungsorgan der Regierung folgende Aufgaben: Ausarbeitung eigener Empfehlungen oder Anträge zuhanden der Regierung für

Massnahmen im Hinblick auf die Gleichstellung von Frau und Mann; Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen der Vernehmlassungsverfahren, welche die Gleichstellung von Frau und Mann betreffen; Ausarbeitung von Stellungnahmen auf Wunsch der Regierung; Öffentlichkeitsarbeit sowie die Beobachtung der Entwicklung hinsichtlich der Gleichstellung von Frau und Mann in Liechtenstein.

Aktionen und Massnahmen der Kommission

Beim Austauschtreffen mit Regierungsrätin Rita Kieber-Beck wurden über die Schwerpunkte, Aktionen und Massnahmen der Kommission in der laufenden Mandatsperiode berichtet. So wurden von der Gleichstellungskommission auf der Gemeinderatswahlen 2003 hin ein Powertraining, ein Medientrai-

ning und ein Staatskundekurs für die Kandidatinnen angeboten. Im Jahr 2004 lancierte die Gleichstellungskommission erstmals den Politiklehrgang für Frauen in Zusammenarbeit mit dem Frauenreferat Vorarlberg. Der Politiklehrgang wird auch dieses Jahr wiederum mit zehn Teilnehmerinnen aus Liechtenstein und zehn Teilnehmerinnen aus Vorarlberg realisiert.

Bessere Medienpräsenz für Kandidatinnen

Im Vorfeld zu den Landtagswahlen 2005 führte die Gleichstellungskommission ein Gespräch mit den Parteien und ein Gespräch mit den Medien. Dabei sprach die Kommission Empfehlungen unter anderem zu einer besseren Medienpräsenz für die Kandidatinnen oder zum Aufbau und der Begleitung von Kandidatinnen aus. Als Mit-

glied des Frauennetzes unterstützte die Kommission die Aktionen des Frauennetzes zur Landtagswahl und führte zudem eine eigene Inse-
ratekampagne zur Sensibilisierung der Wählerinnen und Wähler durch.

Nach den Wahlen verwirklichte die Gleichstellungskommission in Zusammenarbeit mit dem Frauennetz Liechtenstein ein Nachwahlgespräch mit den Kandidatinnen, um die Erfahrungen, Wünsche, Anregungen und Kritik der Kandidatinnen für eine nächste Wahl aufzunehmen.

Neben dem Thema «Frauen in politischen Gremien» hat die Kommission Stellungnahmen beispielsweise zum Gleichstellungsgesetz für Menschen mit Behinderungen; zur Revision der betrieblichen Personalvorsorge oder zur Umsetzung der Richtlinie über Teilzeitarbeit abgegeben. (paf1)

NACHRICHTEN

VU-Präsidium 2005 bis 2009 nominiert

VADUZ – «Anpacken und mit frischen Ideen zum Erfolg»: mit diesen Worten präsentierte der designierte VU-Parteipräsident Adolf Heeb dem Landesvorstand der Vaterländischen Union das neue Präsidium. Der Landesvorstand der VU nominierte an seiner gestrigen Sitzung folgende Personen zuhanden des Parteitag, der am 29. August im Vaduzer Saal stattfinden wird und die Kandidaten noch bestätigen muss: Barbara Ritter-Hagen aus Triesen, Vizepräsidentin Oberland; Ossi Oehri aus Schaan-

wald, Vizepräsident Unterland; Hansjörg Goop aus Schellenberg, Generalsekretär; Ursula Schädler aus Triesenberg und Thomas Zwielfelhofer aus Vaduz.

Geführt wird das Präsidium der VU durch den Präsidenten der VU, Adolf Heeb. Gemäss Statuten der Vaterländischen Union, werden folgende Personen von Amtes wegen dem Parteitag zur Wahl in das Präsidium der VU vorgeschlagen: Klaus Tschütscher, Regierungschef-Stellvertreter, als ranghöchstes Mitglied der VU-Regierungsmittglieder und Doris Beck, Landtagsabgeordnete, als Fraktionssprecherin der VU-Landtagsfraktion. (PD)

SPATENSTICH



Gestern erfolgte der Spatenstich für das neue Trinkwasser-Reservoir an der Marsstrasse 31 in Vaduz.

EFTA-ÜBERWACHUNGSBEHÖRDE

Hannes Hafstein †

Hannes Hafstein, einer der Gründungsväter des Europäischen Wirtschaftsraums, ist am 7. August 2005 verstorben. Mit dem Ableben von Herrn Hafstein verliert die EFTA-Überwachungsbehörde ihren Präsidenten, der 17 Jahre unermüdlich daran gearbeitet hat, den Europäischen Wirtschaftsraum erfolgreich zu verwirklichen.

Herr Hafstein trat der Behörde im Jahre 1997 bei. Zuvor gestaltete er als Islands Hauptverhandlungsführer massgeblich die Beratungen zum Abschluss des Abkommens

über den Europäischen Wirtschaftsraum mit. In den darauf folgenden sechs Jahren wirkte Herr Hafstein als Botschafter Islands bei der Europäischen Union.

Seine weitreichende Erfahrung, die Herr Hafstein bei seinem Eintritt in die Behörde mitbrachte, war von unschätzbarem Wert für das Funktionieren dieser neu geschaffenen internationalen Organisation. Während seiner Zeit bei der Behörde befasste sich Herr Hafstein dabei mit fast sämtlichen ihrer Verantwortungsbereiche. Von 2004 bis zu seinem Tode stand er der Behörde als Präsident vor.

Durch seine Funktion als Hauptverhandlungsführer und seine zentrale Rolle bei der Entstehung des Europäischen Wirtschaftsraums erwarb sich Hannes Hafstein jenes detaillierte Wissen über das Abkommen, das ihn auszeichnete. Er wusste aber auch um alle anderen Anforderungen, die notwendig waren, um die beiden Hauptziele des Abkommens zu verwirklichen: einen verstärkten Handel mit gleichermassen starken Vorteilen für die europäischen Bürger.

Als ausgebildeter Jurist mit umfangreicher Erfahrung im isländischen auswärtigen Dienst konnte

Herr Hafstein die rechtlichen Aspekte seiner Arbeit mühelos mit der erforderlichen Diplomatie verbinden, die nötig war, um eine effiziente Führung der Behörde zu gewährleisten.

Durch all das verdiente sich Herr Hafstein grossen Respekt, gerade auch bei seinen Kollegen, denen er mit seinem pragmatischen Führungsstil, seiner freundlichen Wesensart und seinem Sinn für Humor stets unvergessen bleiben wird. Seine Kollegen werden Herrn Hafstein sehr vermissen. Ihre Gedanken gelten in dieser schweren Zeit Hannes Hafsteins Familie. (PD)